Pig Boy 1986-2358 - Replay der Menschwerdung

von Gwendoline Soublin
Regie: Susanne Janson
Komposition: Johannes Hofmann
Produktion: NDR/SRF 2021, 58 Minuten

Schweine-Junge, Schweine-Prozess, Schweine-Utopie: In drei Episoden einer modernen Tierfabel muss sich die Freiheit des Individuums gegen Marktkonformität und Massenmedien behaupten.

Ein Junge, Theodor Bouquet, träumt davon, ein Cowboy zu sein, anstatt den väterlichen Mastbetrieb zu erben – und doch schliddert er geradewegs in die Zeit der repressiven Tierhaltungsmethoden und unmenschlichen Arbeitsbedingungen. Jahrzehnte später führt das Schwein "Pig Boy", Nachfahre eines Schweins aus der Zucht von Theodor Bouquet, ein luxuriöses Jetset-Leben. Als Werbebotschafter von PERTA ist er ein Star auf allen Social-Media-Kanälen. Doch der Ruhm wird dem Tier zum Verhängnis. In einer interaktiven, virtuellen Gerichtsshow wird er, das Schwein, wegen "Verletzung der Artenrechte" verurteilt. In der dritten Episode träumt eine Sau, die menschliche Embryonen austragen muss, von der Freiheit, die sie auf der anderen Seite der Tür erwartet würde – das Exit-Schild steht für sie für den Neuanfang.

Du bist was du isst? Zwischen Science Fiction, Kunstsprache und konkreter Gegenwart angesiedelt, findet Autorin Gwendoline Soublin aufrüttelnde literarische Bilder für die zentrale Frage, wie frei der Mensch wirklich ist und wieso sich diese "Freiheit" gerade im Umgang des Menschen mit anderen Lebewesen spiegelt.

Colonel Vasseau: Guillaume Boullay

Truman: Adam Bousdoukos

Richterin: Katja Brügger

Gesang, Katsue Matumato: Mai Linh Dang

Erzählerin: Hanna Eichel

Vlag.logo: Martin Engler

Mensch-Sau: Cathlen Gawlich

Interface, Pig Boy: Julian Greis

Security: Simon Hastreiter

Christian: Matti Krause

Tao Wong: Antonio Ramón Luque

Station-Voice: Anne Moll

Rechtsanwältin: Angelika Richter

Mousseff: Mohammad Sabra

Theodor Bouquet: Maximilian Scheidt